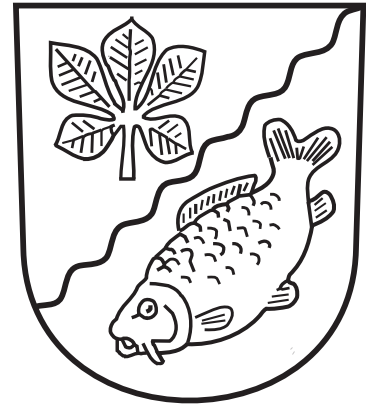


# AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000  
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0  
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

*Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:*

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

16. Jahrgang

Ausgabe Nr. 1

Bestensee, den 30.01.08

## Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.07	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 55/12/07 - Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2008	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 56/12/07 - Investitionsprogramm 2008	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 57/12/07 - Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2008	Seite 3
* Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Wohnbebauung Zeesener Straße“, Gemarkung Bestensee	Seite 3
* Öffentliche Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Glunzbusch“ gem. § 16 (4) der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 21.09.2006	Seite 4
<b>Nichtöffentl. Beschlüsse der Gemeindevertretung Bestensee</b>	
* Beschluss-Nr.: 58/12/07 - Übertragung von Straßenverkehrsfläche (Böcklinstraße), Flur 13, Flurstück 117/2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 237	Seite 3

## Amtlicher Teil

### KURZNIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2007

#### 1. Informationen

##### 1.1. des Bürgermeisters

- zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges im Rahmen der Landesausausschreibung für ca. 265 T€ die Zustimmung der Gemeindevertretung liegt vor
- zur Kinderweihnacht am 15.12.07 und zum Weihnachtsmarkt am 16.12.2007
- zum Besuch des Weihnachtsmarktes in Havixbeck, die Delegation verkaufte 80 l Glühwein
- zum Ausklang 700 Jahre Bestensee am 29.12.07, 16.00 Uhr
- zum Neujahrsempfang am 04.01.2008, 17.00 Uhr in der Mensa

- zur Einstellung eines Hausmeisters für die Betreuung der Mehrzweckhalle
- zum Entwicklungskonzept Schrobsdorffgarten  
Das Konzept muss 2008 vorliegen, um die entsprechenden Mittel in den Nachtragshaushalt einzustellen. Die Gemeindevertretung stimmt der Vorbereitung des Konzeptes einstimmig zu.

##### 1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- zum Seniorenbeirat, Frau Rosemarie Purann legt aus privaten Gründen ihre Arbeit im Seniorenbeirat nieder
- zur Petition der Familie Severin zum Ausbau der Freiligrathstraße
- zur Seniorenweihnachtsfeier

#### 2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- zu Bohrungen und zur Verlegung Abwasserleitung in der Vorder-siedlung

### 3. Beschlussvorlagen

- B 54/12/07 - Fischerei B-Plan „Am Pätzer Vordersee“  
Der Beschluss wurde von der Verwaltung zurückgezogen und mit Zustimmung der Gemeindevertreter von der Tagesordnung gesetzt.
- B 55/12/07 - Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee 2008  
Die PDS „Die Linke“ kritisiert die Zuschüsse für den Heimat- und Kulturverein und die Privatfinanzierungen im Straßenausbau. Es sollte mehr Geld für Kinder von Hartz IV-Empfängern eingeplant werden. Sie stimmt der Haushaltssatzung deshalb nicht zu.  
CDU-Fraktion und Unabhängige Bürger stimmen dem Haushalt zu.
- B 56/12/07 - Investitionsprogramm 2008
- B 57/12/07 - Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2008

### 4. Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- B 58/12/07 - Übertragung von Straßenverkehrsfläche (Böcklinstr.), Flur 13, Flurstück 117/2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 237

<i>Teltow</i>	<i>Purann</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Vorsitzende der</i>	<i>Mitglied der</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Gemeindevertretung</i>	<i>Gemeindevertretung</i>	

### BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich-

Einreicher: Kämmerei  
Beraten im: Finanzausschuss/Hauptausschuss/Ortsbeirat  
Beschlussstag: 13.12.2007  
Beschluss-Nr.: 55/12/07  
Betreff: Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2008  
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2008  
Begründung: Auf der Grundlage des § 76 ff der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg vom 15.10.1993 (GVBl. I 1993 Nr. 22 S. 398) in der jeweils gültigen Fassung ist für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis :

Anzahl d.stimmrecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Stimmenenthaltungen:	2

von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO  
des Landes Brdbg. Ausgeschlossen:

<i>Quasdorf</i>	<i>Teltow</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>

### HAUSHALTSSATZUNG

#### der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 76 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburgs (GO) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 erlassen.

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

#### 1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	7.198.400,00 Euro
in der Ausgabe auf	7.198.400,00 Euro

und

#### 2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	2.143.100,00 Euro
in der Ausgabe auf	2.143.100,00 Euro

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Der Gesamtbetrag der Kredite auf        | 0,00 Euro       |
| davon für Zwecke der Umschuldung           | 0,00 Euro       |
| 2. Der Gesamtbetrag                        |                 |
| der Verpflichtungsermächtigungen auf       | 400.000,00 Euro |
| 3. Der Höchstbeträge der Kassenkredite auf | 600.000,00 Euro |

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuern                                     |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe |          |
| - Grundsteuer A-                                    | 200 v.H. |
| b) für die Grundstücke                              |          |
| - Grundsteuer B -                                   | 342 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer                                    | 300 v.H. |

### § 4

Für den Erlass einer Nachtragssatzung nach § 79 GO gelten nachstehende Erheblichkeits- und Geringfügigkeitsgrenzen:

- |  |
|--|
| 1. als erheblich im Sinne des § 79 Abs. 2 Ziffer 1 GO gilt ein Fehlbetrag, der 2 v.H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsvolumens übersteigt  |
| 2. als erheblich im Sinne des § 79 Abs.2 Ziffer 2 GO sind Mehrausgaben, wenn sie im Einzelfall mehr als 1 v.H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen                      |
| 3. Als geringfügig im Sinne des § 79 Abs. 3 GO gelten  |
| a) Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, Instandsetzungen an Bauten und Anlagen ,deren voraussichtliche Gesamtausgaben nicht mehr als 50.000 € betragen                          |
| b) Ausgaben, für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, wenn sie in voller Höhe zu Lasten Dritter gezahlt werden. In diesen Fällen können über- und außerplanmäßige Ausgaben geleistet werden. |

### § 5

Über- und außerplanmäßige Ausgaben gelten als erheblich im Sinne des § 81 wenn sie im Einzelfall einen Betrag von 15.000 € übersteigen. Über- und außerplanmäßige im Sinne des § 81 GO sind unerheblich, wenn sie zu Lasten eines Dritten gezahlt werden.

<i>Aufgestellt:</i>	<i>Festgestellt:</i>
<i>Bestensee, den 06.11.2006</i>	<i>Bestensee, den 07.11.2006</i>

<i>Koepfen</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Amtsleiterin Kämmerei</i>	<i>Bürgermeister</i>

Bestensee, den 14.12.2007

<i>Quasdorf</i>
<i>Bürgermeister</i>

**BESCHLUSS  
der Gemeindevertretung - öffentlich-**

Einreicher: Kämmerei  
 Beraten im: Finanzausschuss, Hauptausschuss, Ortsbeirat  
 Beschlussstag: 13.12.2007  
 Beschluss-Nr.: 56/12/07  
 Betreff: Investitionsprogramm 2008  
 Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2008  
 Begründung: Gemäss § 83(4) der Gemeindeordnung Brandenburg ist das Investitionsprogramm von der Gemeindevertretung zu beschließen.

## Abstimmungsergebnis :

Anzahl d.stimmber. Mitgl. d. GV: 19  
 Anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 13  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: 3  
 von der Abst.u.Berat.gem.§28 GO  
 des Landes Brdbg. ausgeschlossen:

*Quasdorf* *Teltow*  
*Bürgermeister* *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Anlage: Investitionsprogramm

Aufgeführte Anlage zum Beschluss 56/12/07 kann zu den öffentlichen Sprechzeiten in der Kämmerei, Zimmer: 11, der Gemeinde Bestensee Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee eingesehen werden.

**B E S C H L U S S  
der Gemeindevertretung - öffentlich -**

Einreicher: Kämmerei  
 Beraten im: Finanzausschuss/Hauptausschuss/Ortsbeirat  
 Beschluss-Tag: 13.12.2007  
 Beschluss-Nr.: 57/12/07  
 Betreff: Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2008  
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2008 einen Durchschnittsmietwert von  
 - 3,00 € pro m2 Wohnfläche für das Gemeindegebiet Bestensee  
 - 2,50 € pro m2 Wohnfläche für das Gemeindegebiet Pätz  
 zu Grunde zu legen.  
 Begründung: Gemäß § 3 (1) der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Bestensee vom 02.11.2006, ist die Steuerschuld nach dem jährlichen Mietaufwand zu berechnen. Ist der jährliche Mietaufwand, auf Grund fehlender vergleichbarer vertraglicher Vereinbarungen nicht zu ermitteln, z.B. bei Zweitwohnungen auf Erholungsgrundstücken, so wird der jährliche Mietaufwand in Abhängigkeit vom Ausstattungsgrad pro m2 kommunaler und privat vermieteter Wohnungen ermittelt.  
 Diese Ermittlung wurde mit Stand per 12.09.2007 durchgeführt und ergibt einen errechneten Durchschnittsmietwert für das Gemeindegebiet Bestensee von 3,29 €pro m2 Wohnfläche. Der errechnete Durchschnittsmietwert für den OT-Pätz senkt sich um 1 Cent auf 2,95 €pro m2 Wohnfläche.  
 Die Durchschnittsmietwerte 2008, bleiben sowohl

in Bestensee wie auch im OT-Pätz gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abst.-Ergebnis:  
 Anzahl d.stimmber. Mitgl. d. GV: 19  
 Anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /  
 von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO  
 des Landes Bdbg.ausgeschlossen:

*Quasdorf* *Teltow*  
*Bürgermeister* *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

**Nichtöffentlicher Beschluss  
der Gemeindevertretung Bestensee,**

Beschluss-Tag: 13.12.2007  
 Einreicher: Bauamt  
 Beraten im: BA, HA  
 Beschluss-Nr.: 58/12/07  
 Betreff: Übertragung von Straßenverkehrsfläche (Böcklinstraße), Flur 13, Flurstück 117/2 der Gemarkung Bestensee, Grundbuchblatt 237

Abst.-Ergebnis:  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /

*Quasdorf* *Teltow*  
*Bürgermeister* *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

**BEKANNTMACHUNG**

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

**frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Wohnbebauung Zeesener Straße“, Gemarkung Bestensee**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 27.09.2007 die Aufstellung des oben bezeichneten B-Plans beschlossen (Beschluss-Nr. 33/09/07).

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB liegt der Entwurf des B-Planes „Wohnbebauung Zeesener Straße“ zu Jedermanns Einsicht

**vom 11.02.2008 bis einschließlich 12.03.2008**

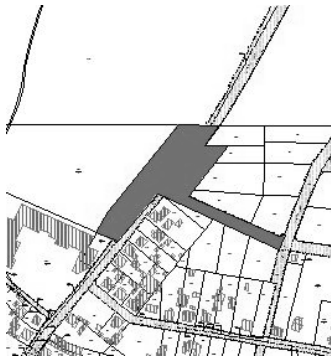
im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr  
 Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr  
 Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr  
 Freitag 9.00 – 12.00 Uhr .

Während der Offenlegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gem. § 4a Abs.

6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

i. A. (Fischer)  
 Bauamtsleiter  
 Bestensee, 15. Januar 2008



**BEBAUUNGSPLAN „AM GLUNZBUSCH“  
 1. Änderung, Gemarkung Bestensee**

**Öffentliche Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Glunzbusch“ gem. § 16 (4) der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 21.09.2006**

Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Glunzbusch“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee nördlich der Mozartstraße, südlich der Friedenstraße, westlich der B 179 und östlich der Straße Am Glunzbusch wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes ist in den beistehend abgedruckten Planausschnitten gekennzeichnet.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Glunzbusch“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB ab diesem Tag im Bauamt der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee, während der öffentlichen Sprechzeiten (Dienstags 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 und Donnerstags von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

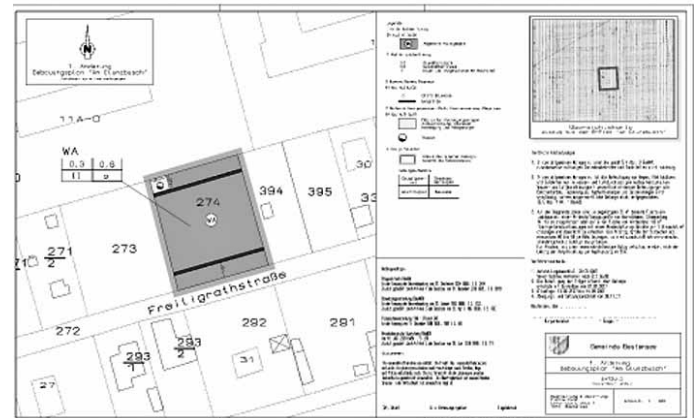
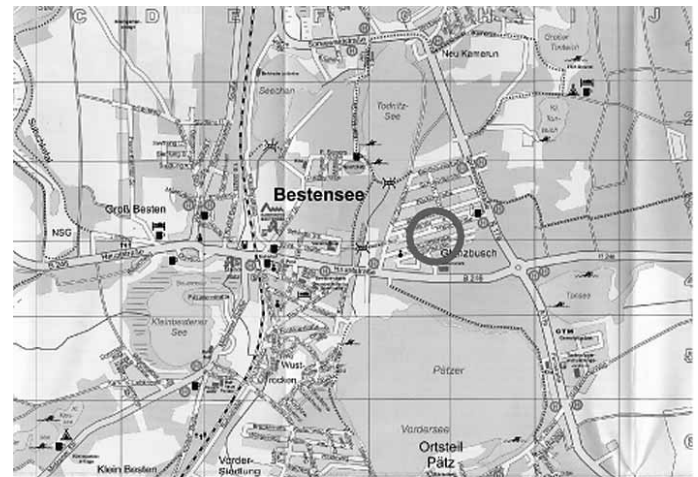
wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Bestensee geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Normenkontrollanträge gegen diese Satzung sind nur innerhalb von zwei Jahren nach ihrem Inkrafttreten zulässig.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klaus-Dieter Quasdorf  
 Bürgermeister

Bestensee, 16. Januar 2008

Anlage : Planausschnitte



**Ende des amtlichen Teils**

# N i c h t a m t l i c h e r T e i l

## Aus dem Inhalt

### Mitteilungen der Verwaltung

- \* Bürgermeister-Stammtisch Seite 5
- \* Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Seite 5
- \* Zu den Abgabenbescheiden 2008 Seite 5
- \* Geburtenzuschuss kann beantragt werden Seite 5
- \* Bewerber für das Schöffenamtsamt gesucht Seite 6
- \* Das Gemeindeamt gratuliert ... Seite 6
- \* Die DVD zum Festjahr 2007 Seite 7
- \* Neujahrsempfang des Bürgermeisters Seite 7
- \* „Dahmeländer Gastlichkeit“ Seite 8
- \* Das Hauptamt informiert: Seite 8
- \* Bestenseer Veranstaltungskalender 2008 Seite 9
- \* Der Seniorenbeirat informiert Seite 15

### Lokalnachrichten

- \* Einladung zur Heinrich Mauersberger-Ausstellung Seite 8
- \* Neues aus dem Kinderdorf Seite 10
- \* Kinderweihnacht in Bestensee: Die Schneekönigin Seite 11
- \* Jugendzentrum Bestensee informiert Seite 13
- \* Rückblende auf den Bestenseer Weihnachtsmarkt Seite 14
- \* 5.Ostermarkt in Bestensee Seite 14
- \* Dank für gespendeten Weihnachtsbaum Seite 14
- \* Volkssolidarität informiert Seite 15
- \* Besuch des Galluner Windparks Seite 16
- \* Schräge Idee erhält Fundament ! Seite 17
- \* Über ein schönes Weihnachtsgeschenk ... Seite 18
- \* Volleyball: Bittere Niederlage Seite 18
- \* Die Siedlungsentwicklung in Pätz (3) Seite 20

## Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum:

### Bürgermeister-Stammtisch

\*\*\*\*\*

Wann? Montag, den 18.02.2008  
um 19.00 Uhr

Wo? Gaststätte  
„Wiesengrund“  
Thälmannstraße  
15741 Bestensee

Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee

## Mitteilung der Kämmerei

### Zu den Abgabenbescheiden 2008

*Sehr geehrte Steuerzahler/innen,*

die Kämmerei möchte alle Steuerzahler/innen, die in diesem Jahr keinen neuen Bescheid erhalten darauf hinweisen, dass die Abgabenbescheide, die Sie zuletzt erhalten haben, somit ihre Gültigkeit behalten.

In diesen Bescheiden wurden Ihnen mitgeteilt, dass die Bescheide so lange ihre Gültigkeit behalten, bis eine neue Festsetzung erfolgt. Bitte beachten Sie die angegebenen Fälligkeiten.

Eine Ausnahme bilden die Abgabenbescheide zur Zweitwohnungssteuer. Hier ergeht an alle Steuerpflichtigen zu einem späteren Zeitpunkt eine gesonderter Bescheid.

*Koeppen*

*Amtsleiterin Kämmerei Bestensee, 08.01.2008*

## Geburtenzuschuss kann beantragt werden

Auch in diesem Jahr zahlt die Gemeinde Bestensee wieder ein Begrüßungsgeld für Neugeborene in Bestensee. Für die Antragsstellung sind Formulare im Bürgerbüro der Gemeinde Bestensee erhältlich oder können über die Internetseite der Gemeinde [www.bestensee.de](http://www.bestensee.de) ausgedruckt werden.

### Kriterien:

- Bei Mehrlingsgeburten kann der Zuschuss für alle Kinder auf einem Formular zusammen beantragt werden.
- Der Antrag ist spätestens 7 Wochen nach dem Tag der Geburt (Ausschlussfrist) zu stellen.
- Der Antragssteller/Die Antragsstellerin muss seit der Geburt des Kindes den Hauptwohnsitz in Bestensee haben.
- Mit der Antragsstellung wird das Einverständnis dazu erteilt, dass angegebene Daten im Rahmen der elektronischen Datenverarbeitung unter Beachtung des Landesdatenschutzgesetzes gespeichert werden.

*Hauptamt*

## JAGDGENOSSENSCHAFT BESTENSEE

### Die jährliche Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee findet

am **31.März 2008**

um **18.00 Uhr**

im **Gemeindesaal, in der Eichhornstr. 4-5 statt.**

Eigentümer von landwirtschaftlichen Nutzflächen, Wald- u. Ödland werden um ihre Teilnahme gebeten.

Die Interessenvertretung kann mit schriftlicher Vollmacht auch durch eine andere Person wahrgenommen werden.

## Ausschreibungstext für die Schöffenvwahl Bewerber für das Schöffenamnt gesucht

Im ersten Halbjahr 2008 sind bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 zu wählen.

Gesucht werden in unserer Gemeinde insgesamt 3 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Königs Wusterhausen als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung schlägt doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2009 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Neben diesen formalen Kriterien sollen die Bewerber aber vor allem bestimmte Grundfähigkeiten mitbringen, die notwendig dazu gehören, wenn man über andere Menschen qualifiziert urteilen soll. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung.

Schöffen sollen sich in verschiedene soziale Milieus hineinendenken und das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Im Strafrecht muss auf ein Gramm Rechtskenntnis ein Zentner Menschenkenntnis kommen (Gustav Radbruch). Letztere wird von den Schöffen erwartet. Die Rechtskenntnis bringen die Berufsrichter mit. Die Laienrichter müssen Beweise würdigen, d.h.

die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Beweismitteln ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich zu einem nicht unerheblichen Teil aus beruflicher Erfahrung rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Schöffen müssen Objektivität und Unvoreingenommenheit auch dann bewahren können, wenn der Prozess in schwierige Situationen kommt. Vom ersten Tag an muss der Schöffe seine Rolle im Strafverfahren kennen, über seine Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen.

Jedes Urteil, das in Deutschland gesprochen wird, haben die Schöffen mit zu verantworten.

Schöffen brauchen einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Es bedarf ebenso der Standfestigkeit und der Flexibilität im Vertreten der eigenen Meinung.

Den Schöffen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen in der Lage sein, sich entsprechend verständlich zu machen, auf den Angeklagten und andere Prozessbeteiligte eingehen zu können und an der Beratung argumentativ teilzunehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

**Wer sich zur Ausübung des Amtes in der Lage sieht, kann sich für das Schöffenamnt in Erwachsenensachen bis zum 20.03.2008 bei der Gemeinde Bestensee, Hauptamt, Frau Rengert, Tel. 033763/99841 bewerben.** Er erhält dann ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind. Das Formular kann auch von der Internetseite der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen [www.schoeffen.de](http://www.schoeffen.de) heruntergeladen werden.

### Das Gemeindeamt gratuliert im Februar

Frau Dorothea Leusin	zum 77. Geburtstag
Herrn Johann Hoffmann	zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Oelschläger	zum 79. Geburtstag
Herrn Wolfgang Wilde	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Weitzel	zum 86. Geburtstag
Frau Susanne Leipert	zum 83. Geburtstag
Frau Edith Schur	zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Thonius	zum 83. Geburtstag
Frau Edith Urbansky	zum 77. Geburtstag
Frau Nora Karolschek	zum 82. Geburtstag
Frau Gudrun Rückert	zum 80. Geburtstag
Herrn Friedrich-Franz Maaß	zum 78. Geburtstag
Herrn Edmund Oswald	zum 78. Geburtstag
Frau Charlotte Petermann	zum 98. Geburtstag
Frau Brigitte Rother	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Bordasch	zum 78. Geburtstag
Herrn Heino Eppers	zum 86. Geburtstag
Herrn Fritz Knaak	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Krupp	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Raschemann	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Winkler	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Söll	zum 76. Geburtstag
Frau Marianne Zschömitzsch	zum 76. Geburtstag
Herrn Ernst Schärlicke	zum 86. Geburtstag
Herrn Rudolf Zschocke	zum 86. Geburtstag
Frau Hedwig Penske	zum 79. Geburtstag
Frau Margarete Würll	zum 89. Geburtstag
Frau Grete Brockmeier	zum 85. Geburtstag
Herrn Walter Penske	zum 79. Geburtstag
Frau Martha Wagner	zum 87. Geburtstag
Frau Ingrid Wäse	zum 77. Geburtstag
Frau Roswitha Brüggemann	zum 77. Geburtstag
Frau Margot Dommisch	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Reimann	zum 83. Geburtstag
Frau Margot Ulrich	zum 78. Geburtstag
Frau Edith Mankowski	zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Wildt	zum 96. Geburtstag
Frau Dora Kuhnert	zum 76. Geburtstag
Frau Loni Fahnauer	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Schneider	zum 86. Geburtstag
Frau Erika Laufer	zum 78. Geburtstag

### Ortsteil Pätz

Herrn Joachim Bergemann	zum 76. Geburtstag
Herrn Fritz Borchert	zum 80. Geburtstag
Frau Maleen Standfuß	zum 81. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

**Vorbeugen ist besser  
als (selbst)bezahlen!  
Rechtzeitig, richtig & günstig  
versichern!**

www.kuttner.ch



**AGENTUR Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee**  
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23  
Funk: 0170-8143190 • eMail: [agentur@kuttner.ch](mailto:agentur@kuttner.ch)

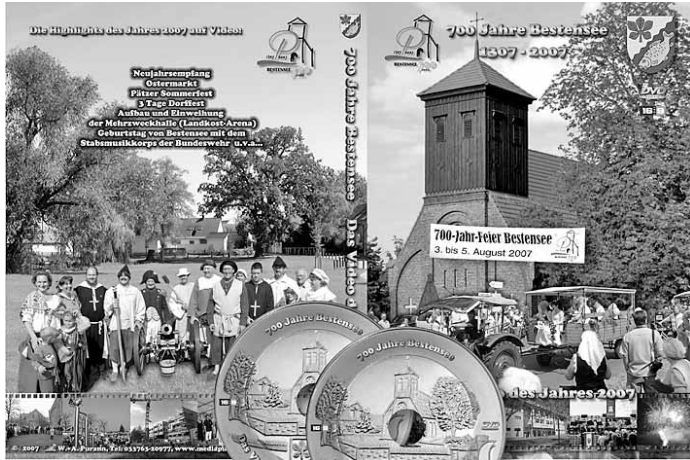
Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

Bestensee im Internet: <http://www.bestensee.de>

## 700 Jahre Bestensee Die DVD zum Festjahr 2007

Auf dem Weihnachtsmarkt wurden bereits die ersten DVDs zur 700-Jahr-Feier angeboten und waren auch sofort vergriffen.

zwei herkömmlichen DVDs für 12 Euro im Bürgerbüro des Rathauses, in der Postfiliale und anderen Verkaufsstellen im Ort erhältlich



Der Weiterverkauf wurde jedoch vorerst gestoppt, da die hierfür verwendete Double-Layer-Technik evtl. nicht auf jedem DVD-Spieler korrekt wiedergegeben wird – wir haben uns daher entschieden, die restlichen Veranstaltungen des Jahres (Kinderweihnacht mit der Schneekönigin, Ausschnitte aus dem Kabarett „Die märKWürdigen“, Weihnachtsmarkt und Abschlußveranstaltung am 29.12.) noch mit aufzunehmen, um das Jahr zu vervollständigen.

Das Ganze wird in Kürze auf

sein. Selbstverständlich werden bereits verkaufte DVDs bei Bedarf kostenfrei gegen zwei neue ausgetauscht – bitte melden Sie sich bei uns:

**Wolfgang Purann**  
Freiligrathstr. 12  
15741 Bestensee  
Tel: 033763-20977

**Email:**

[w.purann@mediapur.de](mailto:w.purann@mediapur.de)

Weiterhin erhältlich ist die Broschüre zum Festjahr 2007 für 13 Euro in allen obengenannten Verkaufsstellen.

## Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Am 04. Januar 2008 lud der Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf zum traditionellen Neujahrsempfang ein. In der Mensa der Grundschule blieb fast kein Platz leer.

In seiner Rede zog er eine positive Bilanz auf das Jubiläumsjahr 2007.

meister weiterhin auf die gute wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ein. So stieg Bestensees Einwohnerzahl Bestensees auf 6514 und die Anzahl der Gewerbeanmeldungen auf 499.

292 Kinder werden in den beiden Kitas der Gemeinde betreut und 272 Schülerinnen und Schüler be-



Mit einer Fotoshow wurden die vielen schönen Veranstaltungen und Ereignisse des vergangenen Jahres den Gästen noch einmal näher gebracht. Der Bürgermeister richtete seinen Dank für das gelungene Festjahr an die Vereine, Parteien, Gewerbetreibenden, an die Verwaltung, aber auch an die Bürger selbst.

Ein besonderer Höhepunkt des letzten Jahres war natürlich auch die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Landkost-Arena.

Das Festjahr wurde am 29. Dezember 2007 abgeschlossen. 70 Laternen stiegen an diesem Abend in den Himmel – ein beeindruckendes Erlebnis.

In seiner Rede ging der Bürger-

suchen die örtliche Grundschule.

Vorausschauend orientierte der Bürgermeister auf ein weiteres Jubiläum in diesem Jahr, nämlich dem Zusammenschluss von Groß- und Klein Besten vor 70 Jahren.

Weiterhin konnte er den Gästen bei seinem Empfang sagen, dass in diesem Jahr mit dem Bau der Autobahnanbindung begonnen wird.

Alles in allem war dieser Neujahrsempfang eine gelungene Veranstaltung, die vielen der Anwesenden die Möglichkeit gab, mit anderen ins Gespräch zu kommen, sich nett zu unterhalten oder auch Kontakte zu knüpfen.

*Hauptamt*



## Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: 'Bestensee' in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

## Fahrradverleihverbund

### Bestensee

Bahnhofsgaststätte Engert  
Am Bahnhof  
15741 Bestensee  
Tel. 033763/65070

### Töpchin Draisinenbahn

Berlin-Brandenburg GmbH & Co KG  
Fürstenwalder Str. 7  
15528 Spreenhagen  
033633/69080

### Motzen

Hotel-Residenz  
Am Motzener See  
15741 Motzen  
Tel. 033769/850

Mietpreise:	pro Tag 8.00 - 18.00 Uhr	13.00 Euro
	½ Tag - 5 Stunden	7,00 Euro
<b>Zusatz:</b>	Transfergebühr:	5,00 Euro
	Havarieversicherung	5,00 Euro

## „Dahmeländer Gastlichkeit“

...dieser Titel wurde vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband, dem Tourismusverband Dahme-Seen und der Industrie- und Handelskammer Cottbus an Gaststätten im Dahmegebiet verliehen. Getestet wurden die Speisen, die Bedienung, die Atmosphäre und die Vielseitigkeit der angebotenen Gerichte.

Zu den Gewinnern gehören auch die Bestenseer Gaststätte „Preußen-Eck“ und das Hotel-Restaurant „Am Sutschke-Tal“.

Wir gratulieren den Inhabern und Angestellten zu diesem Titel und bedanken uns für die erfolgreiche Teilnahme.

Gemeinde Bestensee

## Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (Eingang von der Wielandstraße) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinsitzungen zur Verfügung. Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

## Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

<b>Ortsumriss-Aufkleber</b>	<b>Stück 1,50 €</b>
<b>Wappen-Sticker</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Schlüsselanhänger</b>	<b>Stück 1,50 €</b>
<b>Runde Aufkleber</b>	<b>Stück 1,00 €</b>
<b>Bestensee-Postkarten</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Feuerzeuge mit Wappen</b>	<b>Stück 0,50 €</b>
<b>Pinnsticker mit Wappen</b>	<b>Stück 1,00 €</b>
<b>CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.</b>	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	<b>Stück 10,00 €</b>
<b>Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee</b>	<b>Stück 5,00 €</b>
<b>Wanderbuch v. Harry Schäffer</b>	<b>Stück 5,00 €</b>
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
<b>4. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)</b>	<b>Stück 5,00 €</b>
<b>Bestensee-Chronik</b>	<b>Stück 19,99 €</b>
in Ledereinfassung	<b>Stück 39,99 €</b>
<b>Bestensee-Kalender</b>	<b>Stück 7,00 €</b>

## Einladung zur Heinrich Mauersberger-Ausstellung

11.2.1999

**Wirtschaft**

**Malimo macht noch heute Meister froh**  
 Revolutionäre Nähmaschinen überlebte die DDR | Erfinder Heinrich Mauersberger wird geehrt

Werbeposter 1988



**Ausstellungseröffnung am Samstag, dem 16.2.2008, 11 Uhr  
 im Rathaus Bestensee, Eichhornstraße 4-5**



**Ansprechpartner:**  
 Gemeinde Bestensee,  
 Frau Pichl, Tel.: (033763)99843,  
 oder Herr Purann, Tel.: (033763)20977



**Heinrich Mauersberger  
 am Gartentor in der Bachstr.**

**Ein genialer Erfinder legte 1948  
 den Grundstein zu Malimo  
 und revolutionierte  
 die Textilindustrie**



**Malimo-Neujahrskarte 1972**



# VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

Was ist los in Bestensee?			Monat: Februar 2008	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
Zur Zeit	Zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung „ich verdammt“ Kevin Schmidt aus Königs Wusterhausen präsentiert Malerei	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
09.02.08	10.00 Uhr	Zempem im OT Pätz		Heimatverein Pätz Frau Krohn Tel. 033763/ 22613
16.02.08	11.00 Uhr	Eröffnung der Heinrich Mauersberger - Ausstellung	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
VORSCHAU				
14.03.08	19.00 Uhr	Oldie - Party	Landkost - Arena	Heimat- u. Kulturverein und Sender KW 033763 / 998-33
15.03.08	10-16 Uhr	Ostermarkt	Bahnhofsvorplatz	Heimat und Kulturverein 033763 / 998-33
20.03.08		Osterfeuer Bestensee		
22.03.08		Osterfeuer Pätz		
27.04.08		Wanderung		
01.05.08		Luftfahrtblasorchester	Festzelt Hotel Sutschke - Tal	
11.05.08		Dahmelandblasorchester	Festzelt Hotel Sutschke - Tal	
17.05.08		Hunde Show	Hotel Sutschke - Tal	
18.05.08		10. Skater - Event		Heimat und Kulturverein 033763 / 998-33
25.05.08		Wald - Seenradtour		
07.06.08		2. Kreativmarkt	Bahnhofsvorplatz	
15.06.08		Chorfest	Männergesangverein Bestensee 1923 e.V.	
22.06.08		Seenlauf		
28.06.08		Live - Band	Festwiese Hotel Sutschke - Tal	
26.07.08	14.00 Uhr	Sommerfest Pätz	Dorfau Pätz	. H. Pöschk, Tel.: 033763/63275
01.08.08-03.08.08		Dorffest Bestensee		
23.08.08		Knoblauchfest		
30.08.08		Kinderfest Pätz	Dorfau Pätz	Heimatverein Pätz Frau Krohn Tel. 033763/ 22613
06.09.08		Bürgermeisterpokal Kiese		
13.09.08		Oktoberfest	Festzelt Hotel Sutschke - Tal	
21.09.08		Wanderung		
25.10.08		Herbstfeuer Pätz		
11.11.08		Martinstag mit Lampionumzug		
29.11.08		Stollenfest Bäckerei Wahl	Waldstraße	
14.12.08		15. Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Bestensee
27.12.08		Jahres - Abschlussfeier		

# ☺☺☺ Neues aus dem Kinderdorf ☺☺☺

## Dankeschön

Oh, es riecht gut,  
Oh, es riecht fein,  
Wir rühren Teig für Plätzchen ein.  
Ein grosses Dankeschön an die  
Bäckerei Wahl und die fleissigen  
Bäcker.  
Mit viel Geduld und Freude halfen

sie den Kindern beim Plätzchen  
ausstechen und verzieren.  
Anschließend zeigte uns Danilo die  
grosse Backstube. Gemeinsam  
schoben wir den Backwagen mit  
unseren Plätzchen in den Ofen.  
Es grüssen die Kinder und ihre  
Erzieherinnen der Gr. 1, 3, 4, 9, 10,  
12 und 14 aus dem Kinderdorf



## Der Oma und Opa Tag war wieder toll!

Zum 23. 11. 07 haben die Kinder  
der Gruppe 3 sowie Line und Yvonn  
wieder zum Oma- und Opatag  
eingeladen. Die Großeltern warteten  
schon sehnsüchtig auf diese Ein-  
ladung.

Sie wollten endlich mit dem Pro-  
gramm beginnen. Trotz der Aufre-  
gung hat alles gut geklappt. Nach-  
dem sich dann die Kinder gestärkt  
hatten und die Großeltern während  
des Programms viel Spaß hatten



In Vorbereitung auf den großen  
Tag haben die Kinder gebastelt und  
ein kleines Programm eingeübt.  
Jedes einzelne Kind und auch wir  
waren sehr aufgeregt. Immer  
wieder haben wir uns die Frage  
gestellt, „Haben wir auch an alles  
gedacht?“ Doch was sollte schief  
gehen?

Wir hatten so viele kleine Helfer,  
so dass es einfach gut gehen mus-  
ste.

An dem besagten Tag kamen die  
Großeltern zu neun Uhr in die Kita.  
Die Frühstückstafel war Dank der  
Eltern reichlich gedeckt. Bei einer  
Tasse Kaffee und belegten Broten  
machten es sich die Großeltern  
gemütlich.

Anschließend kamen die Kinder.

sind wir alle zusammen spazieren  
gegangen. Auch wenn Petrus es  
nicht so gut mit uns meinte, war der  
Lieblingsberg der Kinder unser  
Ziel. Auf dem Weg dorthin sagte  
Hannas Oma zu uns „Es gibt kein  
schlechtes Wetter, nur schlechte  
Kleidung“. Sie hat ja so Recht.

An dieser Stelle möchten wir  
uns recht herzlich bei allen Eltern  
und Großeltern für diesen unver-  
gesslichen Tag sowie für die vielen  
Geschenke bedanken.

Ohne die Unterstützung aller Be-  
teiligten wäre es nicht so schön  
geworden. Wir freuen uns schon  
auf das nächste Jahr.

Die Kinder der Gruppe 3  
sowie Line und Yvonn

**Nicht** VERZAGEN **Lutze** FRAGEN!

**LUTZ FRANIK**, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE  
TEL.: 033763/63507 • FAX: 033763/20801 • FU: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

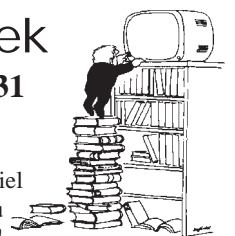
## Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 19.30 Uhr

freitags 16.00 – 19.30 Uhr

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel  
ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu  
erreichen unter der Tel.-Nr. 033763/63451!



## Wir möchten Danke sagen

Line und Yvonn sowie die Kinder der Gruppe 3 möchten sich recht herzlich bei allen Eltern und Großeltern für die tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung unserer Experimentierecke bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Herrn Sauerbrei. Er als Tischlermeister aus Bestensee, hat uns



für die Experimentierecke eine Arbeitsplatte Maß genau angefertigt. Uns fehlen immer noch die Worte. Hierfür noch mal ein großes Dankeschön. Die Kinder haben die neue Ecke schon voll und ganz in Beschlag genommen. Die Kinder der Gruppe 3 sowie Line und Yvonn



## Spielen mit Bausteinen heißt Lernen

Das logische Denken wird geschult und die Fantasie angeregt. Bauen fördert das räumliche Denken und lässt die Kinder erste physikalische Gesetze lernen.

Die Errichtung des großen Bauwerkes erforderte von den Kindern viel Geschick, Ausdauer und gemeinsame Absprache. Antje u. Uschi

Unsere Architekten aus dem Hort Jan Philipp, Lucas, Maximilian und Joshua

**Baumdienst Bestensee**  
Ihr Spezialist in Sachen  
**Baumfällungen, Ausastungen, Abtragen auf engstem Raum.**  
24h Notdienst bei Sturm- u. Blitzschäden.  
Keine Anfahrts- u. Angebotskosten.  
**Tel. 0 33 7 63 / 22 7 48 oder 01 70 - 2 76 15 76**

## Kinderweihnacht in Bestensee - Die Schneekönigin

Auf den 15. Dezember 2007 hatten wir Kinder uns schon länger gefreut. Eine Kinderweihnacht, ganz allein für uns, sollte auf der alten Dorfaue in Klein Besten stattfinden, wir sollten unsere Wunschzettel an den Weihnachtsmann mitbringen - und sogar die Schneekönigin sollte erscheinen!

Eichen vor dem Hof des Bauern Schulze eintrafen. Hier in diesem Hof sollte die geheimnisvolle Weihnachtsscheune sein, die so lange Zeit verschlossen geblieben war. Und die zwei großen Eichen, so hieß es in dem von Manfred Prosch extra für Bestensee geschriebenen Märchen, wa-

strahlten Baumkronen hatten sich schon ca. 50 neugierige Kinder versammelt und wir wurden alle aufgefordert, die Schneekönigin mit Spiel und lautem Gesang anzulocken. Die Musikschule Fröhlich gab mit ihren kleinen, tapferen Sängern und Akkordeonspielern den Ton an, und sogar die Großen

Tagen ziemlich kalt geworden in Bestensee. So langsam bekamen auch wir kalte Füße und es war schon fast dunkel. Schließlich kamen die Wachen vom Hoftor des Bauern Schulze nach vorn und gaben zwei laute Böllerschüsse ab. Ob jetzt etwas geschehen würde? Der Posaunenchor spielte noch ein Lied und plötzlich hörten wir von der Straße Pferdegetrappel und leise klingende Glöckchen. Eine Kutsche näherte sich, und darin saßen eine weiße Frau und ein Jäger mit einem Falken! Als die beiden ausstiegen und vom Bürgermeister-Wichtel empfangen



Schneekönigin? Kinderweihnacht? Das klang alles ziemlich geheimnisvoll und aufregend - und aufgeregt waren wir auch, als wir mit Wunschzetteln, Eltern und Großeltern auf dem Platz unter den zwei

ren die zwei verwunschenen Schäferhunde des Bauern Moritz Schulze, der einst das Dorf vor dem Bann der Schneekönigin gerettet hatte. Unter ihren märchenhaft ange-

aus dem Posaunenchor machten mit. Wir waren eigentlich nicht zu überhören! Aber keine Schneekönigin kam, obwohl sie doch in der Nähe sein musste, denn es war seit einigen

Die Nachhilfe-Profis

1

studienkreis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen  
Berliner Straße 20a,  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

>Nachhilfe.de



Knecht Ruprecht

wurden, hielten wir alle den Atem an. Die Schneekönigin war wirklich gekommen! Sie hatte ganz lange weiße Haare und eiskalte blaue Augen - und der Falke wich nicht von ihrer Seite. Sie sahen sehr gefährlich aus!

lich in den Hof des Bauern Schulze und das Geheimnis um die Weihnachtsscheune lüften! Im Innenhof brannte ein großes, wärmendes Feuer, und in mehreren Gruppen nacheinander durften wir die dahinterliegende



Glitzende Weihnachtswünsche

Doch als wir sie baten, uns die Weihnachtsscheune wieder zu öffnen, war sie eigentlich ganz lustig. Sie befragte ihren Falken, der die Kinder das ganze Jahr über beobachtet hatte und glaubte uns sogar ziemlich schnell, dass wir alle artig waren. Wir mussten noch ein Lied singen - und dann durften wir end-

Weihnachtsscheune betreten. Drinnen war alles wunderschön mit Zweigen ausgeschmückt, überall brannten kleine Lichter - und auf einem großen roten Sofa über uns saß ein alter Mann mit einem langen, weißen Bart. Der Weihnachtsmann war das aber nicht!



Gruppenbild mit Falken und Schneekönigin

Als er uns sah, polterte er gleich los: „Was wollt ihr hier?!“, doch die Schneekönigin rief ihn gleich zur Ordnung. „Knecht Ruprecht! Es gibt Arbeit für Dich! Du sollst die Wunschzettel der Kinder sammeln und zum Weihnachtsmann bringen!“

Und so durften wir unsere Wunschzettel alle beim Knecht Ruprecht in die große Truhe legen. Dann bekam jedes Kind eine Wunderkerze in die Hand und dachte ganz fest an seinen Weihnachtswunsch, bis die Kerze abgebrannt war.

Und dann durften wir sogar mit der Schneekönigin Späße machen und den Falken streicheln. Dabei erfuhren wir, dass der Herr Jäger ein Falkner ist und ein treuer Begleiter der Schneekönigin. Sein weißgefleckter Falke kreist das ganze

Jahr über Bestensee und seiner Umgebung.

Wir stellten uns zum Abschluss alle zu einem gemeinsamen Foto auf und verabschiedeten uns dann vom Knecht Ruprecht und der Schneekönigin.

Uns hat diese Kinderweihnacht sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, die Schneekönigin und ihr Gefolge zur nächsten Weihnachtszeit wiederzusehen!

Linda Purann und ihre Freunde aus dem Kinderdorf

PS: Die Fotos aus der Weihnachtscheune liegen in Kürze im Kinderdorf Bestensee, Zeesener Str. und im Rathaus an der Eichhornstr. aus. Sollten welche vergriffen sein, tragen Sie bitte Ihren Namen ein, es wird selbstverständlich nachgestellt!

TUI TRAVEL Star RB Reisen

Unser Preistief Ihr Urlaubshoch

Zeitlich begrenzt - sofort buchen!

**Last Minute -**  
tägl. über 10.000 Angebote  
im direkten Preisvergleich!

15741 Bestensee • Friedenstraße 24  
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de

**Auto & Anhänger - Service**

**eorgi**  
Kfz.-Meisterbetrieb

Gartenstraße 35 - 15749 Ragow  
Tel.: (0 33 7 64) 2 05 89 • Fax: (0 33 7 64) 2 15 52  
Groß- & Einzelhandel

Preiswerter Kfz-Sofortservice, Unfallinstandsetzung, Ersatzwagen, schnell & fachgerecht, Versicherungsformalitäten

- ☆ Ersatzteilverkauf - preisgünstig, schnell, mit Qualität
- ☆ Anhänger: Verkauf & Service stabile Ausf. **ab € 540,-**
- ☆ Webasto Standheizung, **ab € 1050,-**
- ☆ JAHRESINSPEKTION, **ab € 59,90**  
(nach Herstellervorschrift, kein Verlust der Garantie)  
inkl. 12 Monate Mobilitätsgarantie - EUROWAITE

**Umwelt-Plakette**  
seit 01.01.08 für Berlin



## JUGENDZENTRUM BESTENSEE



### Jugendzentrum mit Aktionen zum Jahresende

Der Duft von frischen Waffeln, heißem Kakao und Punsch, das Licht der Weihnachtsbaumbeleuchtung und jugendlich, weihnachtliche Musik untermalen die Atmosphäre für den Jahresausklang im Jugendzentrum. Die letzten Kästchen des Weihnachtskalenders wurden geöffnet. Diesen hatten Tina, Desire und Jule liebevoll gestaltet und mit allerlei Überraschungen gefüllt. Mit großen Erwartungen fieberten alle der angekündigten Bescherung entgegen. Gegen 19 Uhr wurde dann der Gabentisch freigegeben und somit dem Drängen der Neugierigsten ein Ende bereitet. Und es wurde wohl niemand enttäuscht, denn es gab wirklich tolle Sachen. Gleich fünf neue SingStar Spiele, Pro Evolution Soccer 2008, BUZZ – Film- und Sportquiz (alles Spiele für PS-2), ein weiteres SingStar Mikro – Set, ein Gruppenbowling, ein weiteres Poker – Set, eine British – Dart Scheibe und ein Billardtisch mit Zubehör wurden mit großem HALLO von den Jugendlichen angenommen.

Da im Vorfeld genau erläutert wurde, wer diese Geschenke an das Jugendzentrum finanziert, möchte ich auf diesem Weg das DANKE der Jugendlichen an die Gemeinde

Bestensee und deren Bürgerinnen und Bürger und auch ein DANKE an die entsprechenden Gremien des Lankreises Dahme – Spreewald kundtun.

Es mußten natürlich alle Sachen erkundet und ausprobiert werden und so ging die Abschlußparty bis 23 Uhr. Ein gelungener Jahresabschluß für alle die machten und dabei waren.

Nicht aufzuhalten waren die Pokertfans im Jugendzentrum. Bereits zum dritten mal ging es um den begehrten Wanderpokal. Genauer gesagt um die Verewigung



per Gravur auf dem Selbigen. Und diesmal hat es endlich geklappt. Justus, auch Poker-Kalle genannt, konnte alle anderen 15 Pokeraner ausbluffen und den Sieg davontragen. An dieser Stelle ein riesiges



Danke an Justus. Er ist derjenige, der die Pokerturniere organisiert und leitet.

Für die Billardfreunde schlug am 19.12. die große Stunde. Das heißt eigentlich waren es über drei Stunden in denen mit höchster Konzentration der Besten Queu – Athlet ermittelt wurde. Am Ende hatte

Tobi mit einem minimalen Vorsprung von einem Punkt das Glück durch Können auf seiner Seite und Willy mußte sich knapp geschlagen geben. Rang drei belegte Nico.

Ansonsten freuen wir uns auch im Jahr 2008 über jeden Besucher. Schauen Sie oder Ihr doch einfach mal vorbei!

#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag öffnen wir von 14.00 bis 20.00 Uhr.

*P. Scheller*

*Leiter Jugendzentrum*



## Rückblende auf den Bestenseer Weihnachtsmarkt

Im Jahr 2007 stand der Weihnachtsmarkt auch ganz im Zeichen der 700 Jahrfeier von Bestensee und zwar zugleich auch mit ein Abschluss der vielfältigen Veranstaltungen. Traditionell konnten sich die zahlreichen Besucher wiederum bei Glühwein und vielen andern Naschereien sowie der festlichen musikalischen Umrahmung durch den Bestenseer Posaunenchor auf die Feiertage einstimmen lassen.

Der Gewerbeverein möchte sich bei allen Einwohnern und Gästen sowie bei allen Freiwilligen Helfern sehr herzlich bedanken.

Wie in jedem Jahr gilt auch ein besonderer Dank den Anwohnern der Haupt- und Zeesener Straße sowie den Firmen Elektro-Krüger und Wagner, der Fa. Schöttner und Frölich für ihren unermüdlichen Einsatz. Auch die Bäckerei Wahl stiftete erneut den Erlös des Stollenverkaufs dem Behindertenheim. Vielfältige Überraschungen gab es auch für die Kinder mit Märchenaufführungen des Tanztheaters Cinderella Berlin-Brandenburg, das durch die Gemeinde gesponsert wurde, wofür ein besonderer

Dank gilt. Auch der Weihnachtsmann hielt kleine Geschenke für die Kinder bereit.

Alles in allem war es wiederum ein gelungener Weihnachtsmarkt, der gut besucht war und somit zu einer festen Adresse in der Adventszeit geworden ist.

Nochmals allen genannten und nicht genannten Helfern ein Dankeschön. Auch in diesem Jahr werden wir uns bemühen, wieder einen festlichen Weihnachtsmarkt auszurichten, damit er immer ein vorweihnachtliches Erlebnis für Jung und Alt bleibt.

Gez. Peter Neumann  
Vorsitzender des Gewerbevereins



## 5. Ostermarkt in Bestensee

Am **Samstag, dem 15.3.2007** wird auf dem Bahnhofsvorplatz in Bestensee der Ostermarkt stattfinden. Auch in diesem Jahr wird es ein buntes Treiben mit Bühnenmusik, Schaustellern und vielen Marktständen geben. Die Firma Landkost-Ei als Veranstalter in Zusammenarbeit mit dem Heimat & Kulturverein Bestensee bittet alle

Interessenten, die sich mit einem Stand präsentieren möchten, sich bei K. Seidel zu melden.

**Heimat & Kulturverein  
Karsten Seidel**

**Tel: 033763 62220 /  
0172 2960255**

**Fax: 033763 63489**

Email: heimatverein@bestensee.de

## Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

### SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

**Termine nach vorheriger Vereinbarung  
sind an folgenden Tagen möglich:**

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

## Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54  
oder faxen Sie an: (03375) 29 59 55

## Dank für gespendeten Weihnachtsbaum

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich für den gesponserten Weihnachtsbaum der Familie Berndt aus Bestensee bedanken. Über drei Jahren erfreuten sie die Bewohner und Besucher mit einem schönen Tannenbaum aus ihrem Garten, den sie uns jeweils zur Weihnachtszeit zur Verfügung stellten.

Auch der diesjährige Baum wurde von den Bewohnern wieder in der Vormittagsbeschäftigung festlich

geschmückt und zierte bis zum Dreikönigstag den Saal unseres Seniorenzentrums.

Vielleicht hat ein anderer Gartenbesitzer ebenfalls einen mittlerweile zu groß gewordenen Baum, den er uns für die kommende Weihnachtszeit spenden würde? Als Dankeschön winkt dem Sponsor eine Einladung zur Teilnahme an unserer Weihnachtsfeier.

Ulrike Bertheau



**Die Nachhilfe-Profis**

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen  
Berliner Straße 20a,  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de

seit 100 Jahren **GAS Neumann**

**Ihr Partner für Erd & Flüssiggas**

- \* Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- \* Wartungs- & Servicedienst
- \* Notdienst
- \* Gas- & Geräteverkauf
- \* Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10  
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 [www.Gas-Neumann.de](http://www.Gas-Neumann.de)

**Meisterbetrieb  
GRÜNER  
BAUKLEMPNEREI  
DACHDECKEREI**

[www.bauklempnerei-gruner.de](http://www.bauklempnerei-gruner.de)

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen  
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil  
sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6    Telefon: (03 37 63) 6 34 32  
15741 Bestensee    Telefax: (03 37 63) 6 22 56

### Der Seniorenbeirat informiert:

Der Seniorenbeirat hat seine Arbeit wieder aufgenommen. Nach wie vor ist es unsere Hauptaufgabe sich den Problemen der älteren Generation anzunehmen und möglichst einer Lösung zuzuführen. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Senioren uns zur Kenntnis geben, was ihrer Meinung nach für sie verbesserungswürdig in ihrem Alltag ist.

In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität wurde Kontakt zur DKB Wohnungsbaugesellschaft Berlin - Brandenburg aufgenommen. Wir sehen es als notwendig an, dass auch in unsrem Ort altersgerechter Wohnraum für unsere Senioren geschaffen werden muss. Nach drei stattgefundenen Gesprächen mit Bauherren und Interessenten sind wir sicher, dass dieses Problem in absehbarer Zeit gelöst werden kann.

Der Seniorenbeirat trifft sich wieder am  
**13.02.08 um 15.00 Uhr**

im Saal des Gemeindeamtes in der Eichhornstraße.  
Senioren die mitgestalten möchten oder Vorschläge einbringen zur Verbesserung der Seniorenarbeit sind immer willkommen.

Die Bowlingfreunde treffen sich am  
**25.02.08 um 14.00 Uhr**

im Bowlingtreff in der Königs Wusterhausener Straße.  
In dieser tristen Winterzeit eine schöne Abwechslung für Körper und Seele, es gibt immer viel zu lachen.

*Kuhnert*  
Seniorenbeirat

### Ihre Volkssolidarität informiert:

Den Jahreswechsel verbrachten wir diesmal in Bad Hersfeld. So fuhr am 22. Dezember ein munteres Grüppchen mit Heino, unserem Busfahrer, in Richtung Urlaubsziel.

Bei Wolfen erwischte uns ein 2-stündiger Stau, den wir aber bei lustigen Erzählungen, Kaffee und Glühwein gut meisterten.

Eine wunderschöne Gegend erwartete uns auf dieser Fahrt. Vorbei an Jena, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach und den vielen Burgen. Bad Hersfeld liegt in Osthessen, aber fast noch in Thüringen.

Am Ziel angekommen, wurden wir sehr herzlich von Frau Brückner empfangen, der Direktionsassistentin des Kurparkhotels. Sie teilte im Bus die Schlüssel aus und so konnten wir gleich unsere Zimmer beziehen.

Nach dem Sektempfang am Abend, mit Vorstellung der Service-Chefin und dem Küchenchef, wurde das Büffet in Augenschein genommen und wir ließen es uns so richtig gut gehen.

Die Stadt besichtigten wir am anderen Tag und zwar schon um 09,30 Uhr, denn da fand das weihnachtliche



che Turmblasen von der evangelischen Kirche statt. Es war sehr schön und stimmte und sehr weihnachtlich ein. Der Weihnachtsmarkt war auch noch geöffnet und so bummelten wir auch noch dorthin.

Am Heiligabend führte uns Frau Brückner durch die Stadt. Ihre Erläuterungen begannen am Kurhaus mit seinen Heilquellen und dem Trinkhäuschen.

Dann ging es zur Domstiftsruine. Diese wird alljährlich für die sehr bekannten Festspiele genutzt. Im Park sind auch die Beiden „Konrads“ in Bronze verewigt, nämlich Konrad Zuse, dem Erfinder des Computers und Konrad Duden, dem Entwickler der deutschen Rechtschreibung, beide Söhne dieser Stadt.

Am Markt erklärte sie uns die Art der Fachwerkbauweise. Die Fußgängerzone bildete dann den Abschluß dieser Führung.

Am Nachmittag war im Ofen-Stübchen der weihnachtliche Kaffeetisch für uns gedeckt. Natürlich kam auch der Weihnachtsmann und bedachte uns mit Geschenken.

Zum Abendessen dann ein 5-Gän-

**Nachruf**  
Der Männergesangverein Bestensee trauert  
um seinen

Sangesfreund  
**Heinrich Nothnagel**

Wir verlieren einen engagierten Sänger, der mit  
sehr viel Freude immer für unseren Verein und für  
den Gesang da war, und einen guten Freund.  
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Bestensee, im Januar 2008

**Männergesangverein Bestensee 1923 e.V.**

ge-Menue. Meine Güte, das war heftig, dabei habe ich gar nicht alles gegessen. Trotzdem kam ich mir vor wie der Wolf und die 7 Geißlein. Verzweifelt habe ich auf den Jäger gewartet, der die Geißlein wieder abholen sollte.

Aber am nächsten Tag haben wir alles abgewandert. Bad Hersfeld liegt an der Fulda und die Auen luden zu herrlichen Spaziergängen ein.

Am 28. Dezember kam dann der Rest der Gruppe nach und so waren wir 35 Gäste, die sich auf den Sylvesterball schon mächtig freuten.

Aber zuvor nutzten wir reichlich die hoteleigene Salzgrotte sowie auch die Kegelbahn. Auch die Therme im gegenüberliegenden Kurhaus fand regen Zuspruch.

Das Unterhaltungsprogramm im Hotel ließ keine Langeweile aufkommen. Frau Brückner machte mit uns noch einen Tagesausflug entlang der Märchenstraße über Alsfeld bis Hann. Münden, über Kassel zurück. Wir haben viel gesehen und erfahren.

Sylvester stand unter dem Motto

„Land es Lächelns“ und Künstler des Opernhauses führten durch das Programm. Zwischendurch wurde das Büffet eröffnet und das Tanzbein konnte auch geschwungen werden.

Wir empfanden, ohne uns Kunstbanausen zu nennen, dass das Programm etwas zu lang war.

Aber dann ging die Party richtig los und wir verließen erst gegen 03,00 Uhr den Ballsaal.

Ein tolles „Katerfrühstück“ und ein ausgiebiger Spaziergang machten uns am Neujahrstag den Kopf wieder frei und nun mussten wir leider schon wieder die Koffer packen.

Es waren wunderschöne Tage, die wir verbringen durften. Danke der DHT für die herrliche Reise und Heino für die gute Betreuung auf dieser Fahrt.

Es grüßt herzlich  
*Ihre, Eure Elvira Guhn*

**Am 8. März findet unsere Frauentagsfeier im Café am See in Motzen statt.**

**Teilnahmemeldungen bitte an mich unter : 033763/61777.**

## Zweiradshop Steffens Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt  
Spezialist für Honda



Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A  
15741 Bestensee  
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12  
Fax: 03 37 63 / 2 13 23  
Service: 0172 / 6 06 03 16

Geschäftszeiten:  
Montag 14.00-18.00  
Dienstag-Freitag 09.00-18.00  
Sonnabend 09.00-13.00  
Nov.-Febr. montags geschlossen

Sicherlich haben auch Sie die 5 Windräder an der Straße nach Gallun kurz hinter der Autobahn schon bemerkt. Selbst von der Hauptstraße oder vom Strand des Pätzer Vordersees sind sie nicht zu übersehen.

## Besuch des Galluner Windparks

wand“ in einen Förderkorb aus Metall mit Plexiglasscheibe klettern, der uns in eine Höhe von 105 m brachte. Wäre ein Notfall einge-

gen wir zwei ca. 4 m lange Leitern und zwängten uns schließlich durch einen ca. 40 cm breiten Spalt in den Maschinen- und Schaltraum. Er-

das bei klarem Wetter ohne Probleme der Fernsehturm am Alex zu sehen ist. Wir konnten aber nur innerhalb weniger Kilometer, bis Mittenwalde und Bestensee, nähere Einzelheiten erkennen. Problematisch war auch, dass das Windrad Richtung Bestensee gedreht war und uns so die Aussicht auf unseren Ort versperrte. Erst als sich gegen Schluss der Wartungsarbeiten der Rotor mit einem Durchmesser von 80 m wieder in Bewegung setzte, konnten wir einen Blick auf Bestensee werfen.

Markante Anhaltspunkte beim Betrachten der Landschaft waren der Kirchturm in Mittenwalde, das dortige Gewerbegebiet, die hell leuchtende neue Bestenseer Mehrzweckhalle und der Pätzer Vordersee.

Viel zu schnell waren die Wartungsarbeiten beendet, so dass wir wieder den Weg nach unten antreten mussten. Es war ein vermutlich einmaliges Erlebnis, unsere Umgebung aus über 100 m in Ruhe betrachten zu können. Über uns eine strahlende Sonne vor einem tiefblauen Himmel und unter uns unsere wunderschöne Heimat. Ich bedanke mich besonders bei der Fa. Energiequelle GmbH sowie Herrn Michael und Joachim



Blick nach Nord-Nord-Ost, links Gewerbepark Mittenwalde

Im Dezember hatte ich die Möglichkeit, in das „Herz“ eines solchen Windrades empor zu fahren. Der Wartungstechniker und ich mussten dazu über eine „Bord-

treten, hätten wir die 105 m auch über im Innern des Turms angebrachte Leitern erreichen bzw. wieder absteigen können. Ich war sehr dankbar, dass es nicht dazu kam. Oben angekommen, bestie-

staunlich war, dass dieser Raum die Größe einer kleinen Wohnung hatte. Das Rauschen des Windes in dieser Höhe wurde allein vom Geräusch, das der 2 MW-Generator mit seinem Zubehör erzeugt, über-



Aufzug



Blick auf Bestensee mit Pätzer Vordersee, vorn die Straße Unter den Eichen



Blick in den Maschinen- und Schaltraum

tönt. Als wir dann eines der beiden oberen Fenster öffneten, konnten wir eine gewaltige Aussicht genießen! Zwar schien die Sonne, aber leichter Bodennebel trübte die Sicht. Ein Techniker erzählte uns,

Raschemann sowie den beiden netten Wartungstechnikern Kevin und David vor Ort, die mir dieses einmalige Erlebnis ermöglichten.

Ihr Ortschronist  
Wolfgang Purann

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54  
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55  
email: [jp.bueorgkomm@t-online.de](mailto:jp.bueorgkomm@t-online.de)



Pressemitteilung :

## Schräge Idee erhält Fundament !

### Ein Blick in den Naturpark – Dahme - Heidesee

Die Naturparkgemeinde 2006, wurde der Ortsteil Gräbendorf . Der Ortsbürgermeister, Franzel Kerstan, deutete bei der Verleihung des Titels an, er habe da so eine schräge Idee, wie in der Regi-

ner Archimedischen Schraube. Kleiner Pferdefuß: Ein Energieanschluss ist nicht vorhanden und klappern sollte auch nichts. Das Projekt drohte mehrmals zu scheitern, stellt Holger Görlitz fest, aber

von klassischen Hebeanlagen nicht zurückstecken. Die Angebote lagen bei der erforderlichen öffentlichen Ausschreibung bei über 250 % gegenüber 2006“, stellte Jörg Pohland fest. Da Wind auch mal etwas mit dem Mühlenbau zu tun hatte, ging Jörg Pohland fortan andere Wege und klapperte diese Betriebe ab. Die Firma Baumgarten aus Porta Westfalica, gab endlich

den erhofften Preis für eine Archimedische Schraube für die Förderung von Getreide ab – diese wurde dann auf die Aufgabenstellung angepasst. Über italienische und polnische Kontakte führte schließlich noch ein Weg, zu einem Savonius - Windkraftanlagenbauer nach Dortmund, der für seine Anlage noch einen vertretbaren Preis verlangte.

„Zünglein“ an der schrägen Idee war aber Wilfried Gromotka von der Firma Rohr- und Anlagenbau ( RAKW ) aus Wildau. Was nützt die schönste Idee, wenn man aus Geldmangel die Komponenten nicht zusammenführen kann. Der oft in Gräbendorf tätige Betrieb steuerte die restlichen Bauleistungen bei, und stellte die schräge Idee auf ein Betonfundament.

Noch in diesem Jahr wird die Probeanlage in Betrieb gehen, die bis zu 120 m<sup>3</sup> / d Wasser in die Gräbendorfer - Gräben pumpen wird. Die gelb – grüne Windkraftanlage aus Kunststoff, fügt sich in die Landschaft ein und das Rauschen des Wassers ist nur zu hören.

Für den Naturpark Dahme – Heidesee, besteht nun eine Attraktion mehr . Eine Savonius – Windkraftanlage und eine Archimedische Schneckenpumpe für einen guten Zweck, Wasser in der Region zu halten und die Kinder mit dieser Anlage für die Problemlösung der Zukunft zu gewinnen.



Wilfried Gromotka vom RAKW und Ortsbürgermeister Franzel Kerstan vor der Überprüfung der Anlagenteile für den Probebetrieb. Zum Jahresende 2007 wurden die Bewässerungsgräben mit Hilfe der Anlage wieder einen normalen Wasserstand erhalten.

on mit der Geldprämie etwas Nachhaltiges getan werden kann. Diese Idee beschäftigte voran viele, denn es musste eine Lösung gefunden werden und bezahlbar musste sie auch sein. Von einer Verschandelung der Landschaft , so einen Klapperkasten in der Landschaft woll'n wir nicht , bishin zur Äußerung – geht ja gar nicht – blies für die Idee des Vorhabens ein ganz schöner Gegenwind . „, Wenn eine Idee nicht zuerst absurd erscheint .... taugt sie nichts“, stellte Herr Holger Görlitz von der Dubrow GmbH das Zitat von Albert Einstein vor, und legte die Grunddaten für das Vorhaben fest. Die Wasserwirtschaftler des Wasser – und Bodenverbandes mit Herrn Torsten Weitke, Herrn Helge Albert von der Unteren Wasserbehörde und der Schulzendorfer Jörg Pohland stellte dann die Idee auf die Füße. Aber der Weg war sehr weit, bis etwas passieren konnte.

Machbar ist alles, aber es hat eben seinen Preis. Die Franzel - Idee war ja ganz einfach : Wasser zurückhalten in der Region mit ei-

torsten Weitke stand zu dem Projekt und Jörg Pohland hat die machbare Lösung nach vielen Anläufen gefunden.

Die technische Lösung : Eine Windkraftanlage treibt die Archimedische Schraube an. Was ist dabei so schwer ? Nur Geld und Wind !

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse , die Firma Fahrner – Bau aus Dahlewitz und die spätere Baufirma RAKW aus Wildau stellten Mittel zur Verfügung, um die Idee mit Leben zu erfüllen. Ohne Fördermittel vom Landesamt für Verbraucherschutz., Landwirtschaft und Flurneuordnung, wäre die Anschubinvestition nicht möglich gewesen. Auch ohne die Hilfe des Landschaftspflegeverbandes Mittelbrandenburg, der EG Hartmut Gawron aus Gussow und der Dubrower Agrargenossenschaft wäre das Vorhaben nicht zum Abschluss gekommen.

Der Wind, der Wind das himmlische Kind, hat der Anlagenindustrie 2007 gute Aufträge beschert, da konnten die Hersteller



In der Tiefe eurer Hoffnungen und Wünsche liegt euer stilles Wissen um das Jenseits. Und wie Samen, der unter dem Schnee träumt, träumt euer Herz vom Frühling. Traut den Träumen, denn in ihnen ist das Tor zur Ewigkeit verborgen.

Khalil Gibran, 1883–1931

## Erna Kroll

geb. Reschke

geb. 8. 6. 1922 gest. 2.1.2008

Voller Dankbarkeit für ihre Liebe nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermama und liebsten Omi, die im 86. Lebensjahr von uns ging.

In Liebe

Karin und Jörg Milde  
Kevin-Benjamin Kroll  
Franziska Staiger, geb. Kroll  
Simon Staiger

Allen Freunden und Bekannten danken wir für die herzliche Anteilnahme.

Bestensee, im Januar 2008

## Über ein schönes Weihnachtsgeschenk ...

von Herrn Manfred Prosch (www.camping-bestensee.de) freuten sich die jungen Mitglieder der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen / Bestensee e. V. am 19.12.. Er überreichte der aufgelegten Mittwochs-Kindergruppe einen symbolischen Scheck in Höhe von 1000 Euro. Vorher überzeugte sich Herr Prosch vom Kampfgeist der jungen Kampf-



tekt Reiber, der URMO GmbH und dem VOLVO- Autohaus Bredow z. B. neue Lichtbänder, ein großer Wandspiegel und Vereins-T-Shirts zur Verfügung gestellt. Auch der Landkreis förderte etliche Vorhaben, so den Einbau von Duschen und Trainingstouren. Weitere hilfreiche Sach- und Geldspenden sorgten ebenfalls dafür, dass SEVEKA e. V. bisher seine Mit-



sportler als Zuschauer im Training. Was für dieses Weihnachtsgeschenk speziell erworben werden soll, wird der Vorstand noch beraten. Seit Einzug in die Trainingsräume im Vereinshaus in der Waldstr. 31 hat der Verein die Trainingsvoraussetzungen stetig verbessern können. So wurden den Vereinsmitgliedern mit Hilfe weiterer Sponsoren wie von Herrn Archi-

gliedsbeiträge auch mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer als auch der weiteren stetigen Verteuerungen stabil und an der Familienförderung festhalten konnte. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Prosch und allen Weiteren bedanken. *Thomas Herde / Vorstandsvorsitzender SEVEKA e.V. (www.seveka.de)*  
Foto : Björn Kultermann

Pressemitteilung 03/2008 vom 16.01.2008

## Spielplanänderung wegen TV-Übertragung A10 Netzhoppers KW vs. SG Eschenbacher Eltmann bereits am 05. Februar

Auf Grund der Liveübertragung auf www.DVL.tv wird das Spiel der A10 Netzhoppers Königs Wusterhausen gegen die SG Eschenbacher

Eltmann in 1. Volleyball-Bundesliga auf den 05.02. vorverlegt. Spielbeginn ist um 20:15 Uhr in der Landkost-Arena Bestensee.

Pressemitteilung 06/2008 vom 20.01.2008

## Bittere Niederlage A10 Netzhoppers unterliegen nach Zwei- Satz-Führung vor heimischen Publikum evivo Düren

Die Enttäuschung stand Spielern und Trainer der A10 Netzhoppers am Samstagabend nach ihrem Spiel in der 1. Volleyball-Bundesliga gegen evivo Düren ins Gesicht geschrieben. Vor heimischem Publikum mussten sich die Brandenburger nach 113 Minuten mit 2:3 (25:18, 25:20, 27:29, 19:25, 9:15) dem amtierenden Deutschen Vizemeister geschlagen geben.



Trainer Matthias Münz fast für eine dicke Überraschung gesorgt. In der 70. Spielminute hatten die A10 Netzhoppers nach dem sicheren Gewinn der ersten beiden Sätze sogar schon einen Matchball.

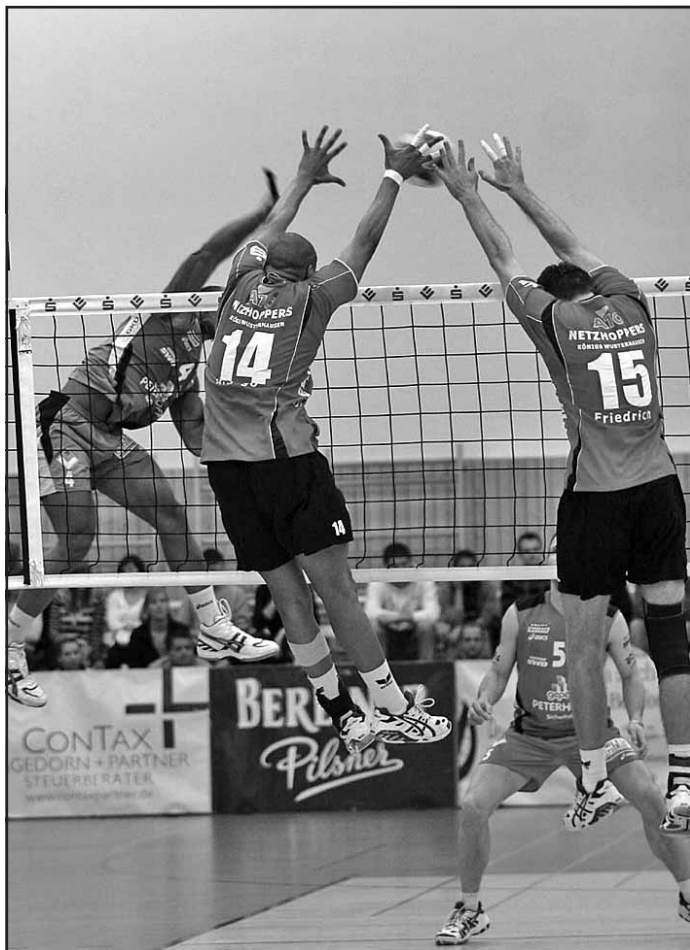
Dabei hätte die Mannschaft von

Dieser konnte nicht genutzt werden und so ist es nicht verwunderlich, dass Münz, angesprochen auf die Leistung seines Teams, sich ein wenig verärgert zeigte. „Da kannst



**bre d o w** autohaus  
VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: (0 33 75) 29 03 80  
www.ahbredow.de



du nicht zufrieden sein, wenn du bei eigenem Matchball das Spiel noch verlierst. Man hat gesehen, dass letztlich die Routine bei Düren gesiegt hat. Auch wenn wir heute gut gespielt haben, es ist schwer mit den Top-Mannschaften mithalten wenn diese zu 100 Prozent ihre Leistung abrufen. Das haben die Gäste in den letzten drei Sätzen getan und am Ende gewonnen.“

Nach einem ausgeglichenen Start konnten sich die A10 Netzhoppers zur zweiten technischen Auszeit leicht mit 16:13 absetzen, bauten die Führung auf 21:17 aus und gewannen den ersten Satz souverän mit 25:18. Und auch im zweiten Durchgang konnten die Gastgeber überzeugen. Vor Allem die Annahme und der Block standen bei Königs Wusterhausen. Ein ums Andere mal zwang man Düren zu Fehlern.

Die A10 Netzhoppers bauten ihren Vorsprung nach 8:4 und 16:8 kontinuierlich auf 21:12 aus. Alles sah nach einer faustdicken Überraschung in der Landkost-Arena in Bestensee aus. Düren gab sich aber nicht auf, konnte den Vorsprung noch einmal verkürzen und so endete der Satz mit 25:20.

Ein regelrechter Krimi entwickelte sich dann im dritten Satz. Düren war jetzt aufgewacht und besann sich auf die eigenen Stär-

ken. Vor Allem die Angriffe von Heriberto Quero bereiteten dem Block von nun an Probleme. Mit 4:8 lagen die Gastgeber am Anfang des Durchgangs zurück.

Die A10 Netzhoppers kämpfte sich aber zurück ins Spiel und führten zur zweiten technischen Auszeit mit 16:14. Beim 24:23 hatten die Königs-Wusterhausener sogar einen Matchball. Dieser wurde allerdings nicht genutzt. In der Verteidigung konnte zwar der erste Angriff von Düren abgeblockt werden. Den Zweiten brachten die Gäste aber über die Diagonale durch, glichen zum 24:24 aus und nutzten den fünften Satzball zum 27:29.

Der Faden im Spiel der A10 Netzhoppers war gerissen. Im vierten Satz zogen die Gäste nach 5:8 und 11:16 kontinuierlich davon und sicherten sich den Satz mit 19:25. Noch deutlicher zeigte sich die Dominanz vom Deutschen Vizemeister im letzten Satz. Bei 2:8 wechselten die Mannschaften die Seiten und nach 13 Minuten war die Partie bereits für evivo Düren entschieden. Klar mit 9:15 unterlagen die Königs-Wusterhausener den Gästen.

Am kommenden Samstag (26.01.) geht es für die A10 Netzhoppers in der 1. Volleyball-Bundesliga weiter. Dann ist das

Team von Generali Haching zu Gast. Das Spiel beginnt um 19:00 Uhr in der Landkost-Arena Bestensee.

#### Statistik:

A10 Netzhoppers KW : evivo Düren

2 : 3 (25:18, 25:20, 27:29, 19:25, 9:15)

113 Minuten / 600 Zuschauer

#### Aufstellung:

A10 Netzhoppers KW: Christoph

Eichbaum, Arvid Kinder, Matthias Böhme, Tim Broshog, Manuel Rieke, Roy Friedrich, Lukas Schützenhofer (Libero). Eingewechselt: Rob Mackenzie, Björn Matthes, Jonathan Erdmann, Salvador Hidalgo Oliva.

Evivo Düren: Heriberto Quero, Tim Elsner, Max Günthör, Tobias Neumann, Jan Umlauf, Vladimir Rakic, Till Lieber (Libero). Eingewechselt: Sven Dick, Ilja Wieder-schein.

## Aerobic/Gymnastik der VSG '90 Bestensee e.V.

Liebe Mitglieder der Sektion,

Folgende Kurse werden in der neuen Sporthalle (Landkost-Arena) in Bestensee regelmäßig durchgeführt:

**Dienstags 19.15. - 20.45 Uhr**

**Kraft-Kondi-Mix**

**Mittwochs 19.15 - 20.15 Uhr**

**Gymnastik**

**20.15 - 21.15 Uhr**

**Aerobic / Step-Aerobic**

Weitere Informationen unter 0178/2856814.

Es freuen sich auf Euch

Regina, Elke und Beate!

## Achtung!

Die nächste Ausgabe des

# "BESTWINER"

erscheint am

27.02.2008

Redaktionsschluss ist am:

13.02.2008



## GEZIELT WERBEN mit einer Anzeige im AMTSBLATT

Ich berate Sie gern unverbindlich

## Jürgen Plettner

15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

**ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54**

**ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55**

**eMail: jp.bueorgkomm@t-online.de**

Nach der Auflösung der „Siedlersparte Pätz“ im April 1993 entstand der Wunsch nach Gründung einer neuen Interessengemeinschaft.

Am 18. Juni 1993 gründeten 62 Siedler bzw. Eigenheimer im Pätzer Lindenhof die Interessengemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Pätz e.V. (ISEP)

In den Vorstand wurden gewählt:

Dr. Jürgen Scheibe	Vorsitzender
Frank Michalak	1. Stellvertreter
Heinz Brauner	2. Stellvertreter
Dr. Hans Tappert	Fachberater
Annette Dölle	Kassiererin
Wolfgang Schüler	Revisor

## Die Siedlungsentwicklung in Pätz (3)

führten Mitgliederversammlungen, Gesprächsrunden zu aktuellen Problemen, das Engagement in der Gemeinde, die Zusammenarbeit mit den anderen Pätzer Vereinen, Siedlerfeste, Wanderungen sowie die von der Frauengruppe des Vereins organisierten vielseitigen kulturellen Veranstaltungen, entsprachen den Wünschen der Mitglieder und trugen zur Gestaltung eines interessanten Mitgliederlebens bei. Einige Beispiele seien genannt:

- Gemeinsam mit Vereinen ande-

**bereichssatzung und des Landschaftsplanes Pätz wurde erreicht**, dass die Waldsiedlung, wie sie 1990 bestand, in den Innenbereich aufgenommen wurde. Das bedeutete für viele Siedler in Pätz die Möglichkeit, ein Eigenheim zu bauen und in Pätz sesshaft zu werden. Waren 1993 etwa 10% unserer Mitglieder Pätzer Bürger, so wuchs die Zahl auf etwa 36% im Jahr 2007.

- Der vor allem mit Unterstützung des Dachverbandes (VDGN) geführte Rechtsstreit von Mitgliedern unseres Vereins für die Senkung ihrer **Zweitwohnsitzsteuer** war insofern erfolgreich, dass die Kläger Rückzahlungen für einige Jahre erhielten und die Zweitwohnungssteuer für Pätz niedriger festgesetzt wurde.

- Die engagierte **Mitarbeit im Werksausschuss** des kommunalen Trink- und Abwasserbetriebes der Gemeinde Pätz und danach das **Mitwirken bei der Planung und Bauausführung durch den MAWV** und war für viele Pätzer Siedler und Eigenheimer von Nutzen.

- Mit der **Kommunalwahl 1998** wurde unser Mitglied **Hans Alt** in die damalige Gemeindevertretung gewählt.

Damit erhöhten sich die Chancen für unsere Einflussnahme, die gegenseitige Information zu Problemen in der Gemeinde sowie die Zusammenarbeit gestalteten sich offener und konstruktiver.

- Unser Vorstandsmitglied **Dr. Hans Tappert** war von 2003 bis 2004 als **Baumschutzbeauftragter** der Gemeinde Pätz tätig.

- Im Zusammenhang mit Vorbereitungen zur **Gebietsreform** war der Vorsitzende im zeitweiligen Gemeindeausschuss tätig und vertrat die mehrheitlich von den Mitgliedern getragene Meinung für einen freiwilligen Anschluss an Bestensee.

- Mit dem 2004 gewählten **Pätzer Ortsbeirat** und mit der **Ortsbürgermeisterin**, Frau Annette Lehmann, gab es eine gute Zu-

sammenarbeit, die **Gemeindevertretung Bestensee** akzeptierte unser Engagement und suchte die Zusammenarbeit.

- **Auch nach dem Anschluss an Bestensee engagierte sich der Siedlerverein weiter aktiv für Pätz.**

So wurden beispielsweise die von unserer Interessengemeinschaft seit 1994 initiierten **Oster- und Herbstfeuer** zur festen Tradition.

Gemeinsam mit der **FFW Pätz** und später auch mit dem **Pätzer Heimatverein** entwickelte sich das Abbrennen von Reisig zu geselligen Ereignissen.

Vereinsmitglieder engagierten sich bei den mit der Entgegennahme einer freiwilligen Geldspende für die Freiwillige Feuerwehr Pätz verbundenen Reisingannahmen.

Seit 1999 beteiligte sich der Verein (besonders Mitglieder der Frauengruppe) an den **Pätzer Sommerfesten mit Zeltausstellungen** zu verschiedenen Themen:

1999: „Pätzer Landschaften“

2000: „Bilder mit Kindern – Bilder von Kindern“

2001: „Vereine und Ehrenämter in Pätz“

2002: „Natur vor unserer Haustür“

2003: „10 Jahre Siedler und Eigenheimer in Pätz“

2004: „Fotoquiz im Zelt“

2005: „Sommerliches – mit Blumen selbst gestaltet“

2006: „Vielfältige Natur in Pätzer Gärten“

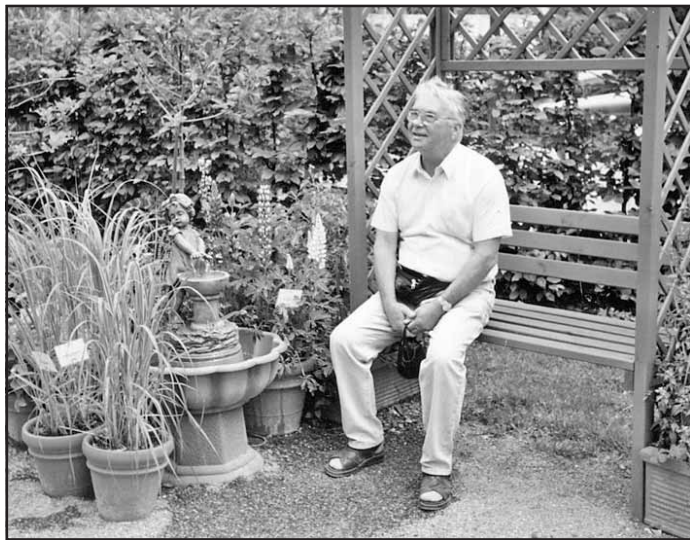
2007: „Siedler in Pätz von 1930 bis heute“

- Gutes Einvernehmen bestand auch mit dem **Bestenseer Siedlerverein**.

Neben dem Austausch der Jahresprogramme gab es Kontakte sowie die gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen.

- Für viele Mitglieder waren die **Siedlerfeste** schöne Höhepunkte im Vereinsleben.

Ob im Ferienlager, Badstraße, im Pätzer „Lindenhof“, im „Dorfkrug“ Kolberg oder im tbz – die Teilnehmer erfreuten sich bei gutem Essen und gepflegten Getränken und bei guter Tanzmu-



Dr. Jürgen Scheibe

Anliegen des Vereins war vor allem:

- die Interessen der Mitglieder zu vertreten,
- sich für die Erhaltung und Förderung des Siedlungsgebietes einzusetzen,
- für den Schutz der Landschaft und den Erhalt des ländlichen Charakters der Umgebung zu wirken.

In relativ kurzer Zeit wuchs die Anzahl der Mitglieder auf 192 im Jahr 1995.

Die seit Bestehen des Vereins geleisteten Aktivitäten, die durchge-

rer Regionen unseres Landes konnte durch **Petitionen an den Bundestag und an die Landesregierung** dazu beigetragen werden, dass für die Pächter ein zeitlich gestaffelter Kündigungsschutz erreicht wurde, bei Kündigung durch den Eigentümer eine Entschädigung geleistet werden muss und den Pächtern das Vorkaufsrecht gesetzlich zugestanden wurde.

- Durch langjähriges und hartnäckiges **Engagement für die Erarbeitung des Flächennutzungsplanes, der Innen-**



Mitgliederversammlung

### Baumdienst Bestensee

Ihr Spezialist in Sachen

**Baumfällungen, Ausastungen, Abtragen auf engstem Raum.**

24h Notdienst bei Sturm- u. Blitzschäden.

Keine Anfahrts- u. Angebotskosten.

**Tel. 0 33 7 63 / 22 7 48 oder 01 70 - 2 76 15 76**



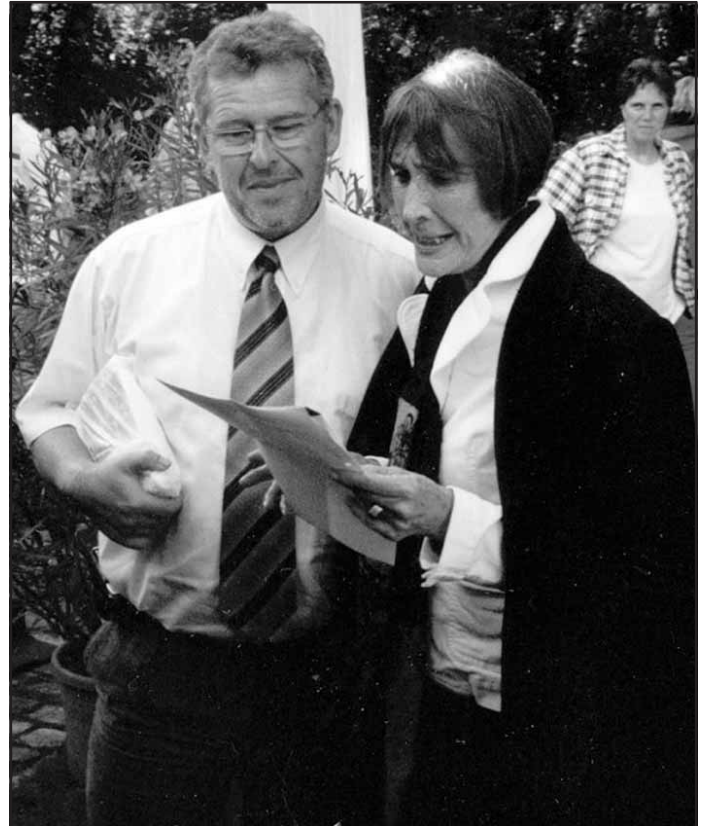
Wanderung auf dem Wehlaberg  
sik.

- Bei den seit 1994 jährlich stattfindenden - von **Dr. Edelgard Göhler** bestens organisierten und von Mitarbeitern der Naturwacht sachkundig unterstützten – **Wanderungen** wurde Interessantes in Wald und Flur der näheren Umgebung entdeckt. Die Wanderungen regten dazu

Es engagierten sich: Anita Ehm, Katja Dannenbring, Monika Tappert, Gudrun Kohlhaue, Doris Alt, Gudrun Fellgiebel, Irmgard Steinhorst, Brigitte Lehmann-Dreistadt, Erika Raetz zum Beispiel für Theater-, Konzert- und Kabarett-, Ausstellungs- und Museumsbesuche, Videovorträge der Familie Kohlhaue und Steinhorst, Bastelnachmittage, gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie am Jahresende die traditionelle Veranstaltung, in der der symbolische Hut weitergereicht wurde.

Besonders diese Veranstaltungen trugen dazu bei, dass sich zwischen Mitgliedern, die sich anfangs kaum kannten, im Verlauf der 9 Jahre ein freundschaftliches Miteinander entwickelte. - Zur inhaltsreichen Gestaltung des Vereinslebens gehörten auch die **Lesungen**.

Sie wurden „aus eigener Kraft“ oder von Prominenten durchgeführt.



Angelika Schrobsdorff nach ihrer Lesung in Pätz



Lesung Neue Schule

- an, mit der Familie oder mit Freunden diese schönen Orte nochmals zu besuchen.
- Im Verlauf einer kleinen Gartenparty entstand die Idee, innerhalb des Vereins eine Frauengruppe zu gründen, die das Vereinsleben noch vielseitiger gestalten könnte. Die Idee, eifrig diskutiert und für „Gut“ befunden, wurde im Januar 1999 mit der Gründung einer Frauengruppe verwirklicht. Seit dieser Zeit hatte immer für ein Jahr ein Mitglied des Vereins den „Hut“ auf. Die jeweilige Verantwortliche organisierte interessante, niveauvolle fröhliche – auch besinnliche – Veranstaltungen, an denen je nach Zeit und Interessenslage 10 – 40 Mitglieder (auch männliche!) und Gäste teilnahmen.

So lasen Mitglieder im „Cafe am See“, in der „Neuen Schule“, im Gemeindehaus Pätz, im „Preußeneck“ Bestensee und im „Schrobsdorffgarten“ aus Werken von Angelika Schrobsdorff. Ein Höhepunkt für den gesamten Ort (und Umgebung) war die Lesung von Angelika Schrobsdorff selbst. Gemeinsam mit der Volkssolidarität, dem Heimatverein, den in Pätz ansässigen Unternehmen Pöschk und Fanghänel wurde die Veranstaltung (mit über 200 Teilnehmern) und die persönliche Begegnung mit der Schriftstellerin ein besonderes und nachhaltiges Erlebnis. Auch die von Peter und Ulrike Bodenstein im Juni 2007 durchgeführte Lesung „übrig gebliebener Texte“ fand großen Zu-

spruch und Beifall. Es sei hervorgehoben: Zu den Lesungen und zu anderen Veranstaltungen waren interessierte Nichtmitglieder und Gäste immer willkommen.

- Die Tätigkeit des Vorstandes war stets darauf gerichtet, sich den Mitgliedern, ihren Fragen und Problemen zuzuwenden und die Aufgaben, die sich aus der Satzung des Vereins und aus der allgemeinen Rechtslage ergaben, korrekt zu erfüllen.

Regelmäßige Kontakte zu allen Mitgliedern durch jährliche Besuche und schriftliche Informationen über geplante Veranstaltungen gehörten ebenso zum Arbeitsstil des Vorstandes wie regelmäßige Vorstandssitzungen (meist zweistündige Sitzungen

an Sonntagen, an denen auch die Revisoren, die jeweilige Leiterin der Frauengruppe und Manfred Steinhorst als „Verbindungsmann“ zum Dachverband teilnahmen) mit konkreten Festlegungen und Kontrolle ihrer Realisierung.

Seit Gründung der Interessengemeinschaft 1993 gehörten dem Vorstand an:

Dr. Jürgen Scheibe    Vorsitzender  
Dr. Hans Tappert    Fachberater  
Sigrid Scheibe    Schriftführerin

#### Langjährig tätig waren:

Dr. Lothar Müller    1. Stellvert.  
Dr. Edelgard Göhler 2. Stellvertret.  
Gisela Schön    Schatzmeisterin  
Peter Ehm  
sowie die Revisoren: Egon Rothermund und Marianne Zschiesche.



ISEP-Vorstand

Leider ist es trotz vieler Bemühungen nicht gelungen, jüngere Vorstandsmitglieder und einen neuen Vorsitzenden zu gewinnen.

Die Anzahl der Mitglieder ging in letzter Zeit aus Alters- und Krankheitsgründen zurück.

Aus diesen Gründen wurde in der Mitgliederversammlung am 22. September 2007 beschlossen, die Interessengemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Pätz e.V. zum 31.12.2007 aufzulösen.

Ausgehend von den Wünschen ehemaliger interessierter Mitglieder soll aber das in über 14 Jahren gewachsene kameradschaftliche Miteinander auch in Zukunft gepflegt werden, sollen Zusammenkünfte und Veranstaltungen stattfinden.

Als ehemaliger Vorsitzender der Interessengemeinschaft erlaube ich mir, an dieser Stelle allen zu danken, die durch engagierte ehren-

amtliche Arbeit das Vereinsleben mitgestaltet und unterstützt haben, die unsere Wünsche, Vorschläge (auch Forderungen) ernst genommen und erfüllt haben.

Ich danke allen, die uns wohl gesonnen waren!

*Dr. Jürgen Scheibe*

#### **Quellen**

*Teil 1 u. 2:*

- Dietrich, Isolde: Hammer, Zirkel, Gartenzaun, Berlin 2003

- K.u.B. Lehmann-Dreistadt: 500 Jahre Pätz – Eine historische Betrachtung im Jubiläumsjahr 1999 (Broschüre; herausgegeben vom Festkomitee der Gemeindevertretung Pätz

- [www.garten-literatur.de/leselaube/persoentl/Schreiber](http://www.garten-literatur.de/leselaube/persoentl/Schreiber)

#### **Fotos, Abbildungen:**

*Teil 1 u. 2:* U. Schulze, M. Dreger, E. Brose, M. Dickmann,

*Teil 3:* Ehepaar Scheibe

# APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2008

	Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
<b>A</b>	<b>A 10-Apotheke</b> Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	<b>Sabelus XXL Apotheke</b> Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
<b>B</b>	<b>Jasmin-Apotheke</b> Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	<b>Rosen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	<b>Köriser Apotheke</b> Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
<b>C</b>	<b>Märkische Apotheke</b> KvW, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	<b>Apotheke Schulzendorf</b> Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
<b>D</b>	<b>Apotheke am Fontaneplatz</b> KvW, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
<b>E</b>	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
<b>F</b>	<b>Sonnen-Apotheke</b> KvW, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
<b>G</b>	<b>Apotheke im Gesundheitszentrum</b> Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
<b>H</b>	<b>Stadt-Apotheke</b> Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
<b>I</b>	<b>Hufeland-Apotheke</b> Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	<b>Bestensee Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
<b>J</b>	<b>Sabelus-Apotheke</b> KvW, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
<b>K</b>	<b>Margareten-Apotheke</b> Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	<b>Linden-Apotheke Zeuthen</b> Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
<b>L</b>	<b>Schloß-Apotheke</b> KvW, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
<b>M</b>	<b>Linden-Apotheke Niederlehme</b> Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	<b>Zwilling-Apotheke Zeeseen</b> Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171/ 6 04 55 15  
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

## Februar

Mo	4A	11H	18B	25I	
Di	5B	12I	19C	26J	
Mi	6C	13J	20D	27K	
Do	7D	14K	21E	28L	
Fr	1K	8E	15L	22F	29M
Sa	2L	9F	16M	23G	
So	3M	10G	17A	24H	

## März

Mo	3C	10J	17D	24K31E	
Di	4D	11K	18E	25L	
Mi	5E	12L	19F	26M	
Do	6F	13M	20G	27A	
Fr	7G	14A	21H	28B	
Sa	1A	8H	15B	22I	29C
So	2B	9I	16C	23J	30D

denheit, sondern die Masse, in der die Nahrung aufgenommen wird. Unregelmäßige Essenszeiten mit vielen kleinen Zwischenmahlzeiten verstärken diesen Effekt. Das wichtige Sättigungsgefühl bleibt aus. Appetit wird dann schnell als Hunger interpretiert. Auf diese Weise kann leicht Übergewicht entstehen.

Vielleicht sollten wir also unsere Vorsätze für das neue Jahr überdenken und sie eher so formulieren: „Ich lerne, wieder mit Lust und Genuss zu essen und mehr auf die Signale meines Körpers zu hören.“

**Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit Fachleuten für Ernährungsberatung umfangreiche Hilfen auf dem Weg zum Abnehmen an.**

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke

**Übrigens...** Meist nehmen wir nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten zu!

## Der Gesundheitstip

### Pfundige Vorsätze fürs neue Jahr!

„Dieses Jahr mache ich alles besser. Ich lebe gesünder, treibe mehr Sport und esse vernünftiger.“ Sehen so oder so ähnlich auch Ihre Vorsätze für 2008 aus? „Als erstes muss der Weihnachtsspeck weg. Aber wie? Welche Diät darf es diesmal sein? FdH, Atkins, Trennkost, Glyx, low-fat oder vielleicht lowcarb?“ Doch nach anfänglicher Euphorie über die schnell purzelnden Pfunde folgt nach den meisten Diäten der Frust über die noch schneller zurückgewonnenen Pölsterchen.

Schätzungsweise 90% aller Diäten scheitern. Der Grund: Genuss und Spaß bleiben häufig auf der Strecke und der Hunger wird zum neuen Wegbegleiter. Aber warum fallen wir jedes Mal wieder auf's Neue darauf herein? Gäbe es DIE Erfolgsdiät, mit der wir alle schön und schlank würden, wären wohl kaum so viele Diätkonzepte auf dem Markt. Nur die Umstellung auf eine ausgewogene Ernährung, die satt macht und schmeckt, führt langfristig zum Ziel.

Das hört sich zu mühsam und gesund an? „Gesund“ bedeutet für viele erstmal „Verzicht“ oder es entsteht das Bild eines „Körnchen-

pickenden ökos“. Warum stellen wir uns darunter nicht mal eine hübsche Italienerin oder einen gut aussehenden Spanier vor? Schließlich haben die Bewohner der Mittelmeerländer uns in Sachen „gesunde Ernährung und Lebensweise“ einiges voraus. Genuss spielt dort eine große Rolle. Essen ist keine Vernunftsache, sondern macht Spaß, schmeckt und ist sehr gesellig.

Natürlich ist bei einer gesunden Ernährung auch die Lebensmittelauswahl entscheidend. Ausgewogen und vielseitig soll sie sein, so die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Die Mittelmeerküche beispielsweise ist reich an frischem Obst und Gemüse, Fisch und wertvollen Fetten wie Oliven- und Rapsöl sowie zahlreichen Kräutern und Gewürzen. Fleisch wird nur sparsam verwendet. Sie stellt damit eine vitamin- und ballaststoffreiche und gleichzeitig fettarme Kost dar, die nachweislich das Risiko für Gefäßkrankheiten, Herzinfarkt und Schlaganfall senkt. Das bedeutet nicht, dass wir auf unsere traditionelle deutsche Küche verzichten müssen, um gesund zu leben. Aber

vielleicht können uns die Südländer in Bezug auf ihre Lebensweise und die Art zu genießen als Vorbild gelten.

Häufig wählen wir Lebensmittel vor allem mit dem Verstand aus, z.B. nach Fett-, Kalorien- oder Vitamingehalt. Forscher haben herausgefunden, dass der Körper eigentlich selbst weiß, was er essen will, zumindest was die Eiweißaufnahme betrifft! So schlägt er Alarm, wenn ein Mangel an lebensnotwendigen Aminosäuren droht, die wir mit Eiweiß aufnehmen. Bei der riesigen Fülle an Lebensmitteln ist es jedoch schwierig geworden, auf die Signale des Körpers zu hören. Häufig sorgen nicht mehr die Inhaltsstoffe der Lebensmittel für Sättigung und Zufrie-

## HEIZUNGS BestenTECHNIK see GmbH

**Technische Gebäudeausrüstung  
Öl- Gasheizungsanlagen • Solartechnik  
Sanitäre Anlagen für Bad und Küche  
Wartung von Heizungsanlagen  
einschließ. 24-h-Havariedienst**

Heizungstechnik Bestensee GmbH  
Hauptstraße 28 • 15741 Bestensee  
Telefon (033763) 984-0 • Telefax (033763) 984-33

**Fontane Apotheke**

Marktcenter  
Zeesener Str. 7  
15741 Bestensee  
Unser Beratungs-Tel.:  
(03 37 63) 6 14 90

**Überprüfung Ihrer Blutdruckmeßgeräte!**

In Zusammenarbeit mit der Firma Omron führen wir wieder in unserer Apotheke eine gebührenpflichtige Überprüfung (12,50 €) Ihrer Blutdruckmessgeräte durch.

Termin: **27.02.2008**

Sie können ab sofort Ihre Blutdruckmessgeräte bis zum **26.02.2008** bei uns abgeben.  
Die Abholung ist dann ab dem **28.02.2008** möglich.



**Abnehmen & schlank bleiben RICHTIG ESSEN**

**APOTHEKE**  
In Zusammenarbeit mit dem  
RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin

Jeden 3. Mittwoch im Monat individuelle Ernährungsberatung in unserer Apotheke.  
Durchgeführt von Experten des RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin\*

Anmeldungen ab sofort bei uns.  
\* Kostenbeteiligung der Krankenkasse möglich.  
Zum Teil bis 100%!!!

**Sonderangebot Februar**

**Wir sind Partner von:**

Auf *alle* gekauften Artikel erhalten Sie die *doppelte* Anzahl Bonuspunkte!!!

**PAYBACK**

Ihr Apotheker *Andreas Scholz & Team*  
**Ihre Gesundheit in guten Händen**

**Wir von hier - werben hier!**



**BESTATTUNGS INSTITUT WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen  
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970  
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810  
**Tag und Nacht 03375-554970**

**TUI TRAVEL Star RB Reisen**

**Unsere Empfehlung:**

**Argentinien - Chile**  
01.04.- 16.04.08  
Flugreise ab Bln.  
ab **2.995,- €**

**Best of Japan**  
von Tradition bis Moderne  
11.04 - 24.04.08  
Flugreise ab Bln.  
ab **2.725,- €**

**jetzt buchen! jetzt**

15741 Bestensee • Friedenstraße 24  
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de

**Thomas Rominger Steuerberaterungs-gesellschaft mbH**



Karl-Marx-Str. 117  
15745 Wildau  
Tel.: 0 33 75 / 29 44 08

Pätzer Kiefernweg 13  
15741 Bestensee, OT Pätz  
Tel.: 0 33 7 63 / 6 05 17

www.rominger-online.de  
kontakt@rominger-online.de

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- ✓ **Einkommenssteuer**
- ✓ **Löhne & Gehälter**
- ✓ **Buchhaltung im Unternehmen**
- ✓ **Rechtsformvergleiche**
- ✓ **Gemeinnützigkeit, Reiseveranstalter**

*Wir nehmen uns Zeit für Sie!*



Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54  
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55  
email: jp.bueorgkomm@t-online.de